# Rückschlag für die Lateinformation des TSV

Am vergangenen Wochenende trat die Lateinformation des TSV Bocholt beim zweiten Turnier der Regionalliga West in Borken an. Trotz guter Vorbereitung war von Anfang an der Wurm drin: In der Vorrunde legte die Mannschaft um Raffaela Schrupke einen durchaus brauchbaren Durchgang hin, wirkte aber dennoch etwas verhalten, was sicher auch daran gelegen hat, dass die Musik deutlich zu leise lief. Schon beim Einsatz gab es leichte Verwirrung, da die Musik versehentlich eingeblendet wurde und damit der Start der ersten Tänzer zu einer Improvisation wurde. " Das hat die betreffende Tänzerin super gemeistert,", bestätigt auch Trainerin Gesine Wels, "aber eine leichte Zurückhaltung und Nervosität ist dann doch geblieben!"

So reichte es diesmal auch

leider nicht für den Sprung ins Große Finale, sondern die Bocholter berstritten mit den Manschaften aus Emsdetten und Aachen nach der Pause das Kleine Finale. "Schon die Enttäuschung darüber war der Mannschaft anzumerken", stellte auch TSA-Vorsitzender Matthias Funke fest. "Es schlichen sich Fehler ein und die anspruchsvolle Choreographie konnte nicht so wie erwartet ausgetanzt werden." Ganz knapp konnte sich dann sogar noch die Mannschaft aus Emsdetten vor die TSV-Tänzer schieben und es blieb am Ende nur der 7. Platz.

"Nun wird es richtig spannend: Bis zum nächsten Turnier haben wir noch etwas Zeit und dann möchten wir auch unseren Heimvorteil nutzen, denn am 13. April sind wir selbst Ausrichter der Ligaturniere der Regionalliga Latein in der Euregio-Sporthalle, da erwarten wir ganz Bocholt zum Anfeuern!" , so Funke.